

IBM Cloud Hyper Protect Virtual Servers

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, kommen die Bedingungen der Servicebeschreibung für IBM Cloud zur Anwendung.

1. Cloud-Service

IBM Cloud Hyper Protect Virtual Servers ist ein Angebot, das auf IBM Cloud unter dem Compute-Portfolio verfügbar ist. Wie auch andere Infrastructure-as-a-Service-Angebote wird IBM Cloud Hyper Protect Virtual Servers vom Kunden selbst verwaltet. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Rechenzentren und Verfügbarkeitszonen auszuwählen und kann dann Services entsprechend seinen Anforderungen und gemäß den geltenden Rechtsvorschriften implementieren, konfigurieren und verwalten.

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Cloud Hyper Protect Virtual Servers

Hyper Protect Virtual Servers ist ein auf LinuxOne-basierender virtueller Server, den der Kunde auf IBM Cloud erwerben und anpassen kann. IBM steuert die zugrunde liegende Infrastruktur bis zur Betriebssystembereitstellung und der Kunde steuert das Betriebssystem des virtuellen Servers und alles andere. Nur wenn der Kunde den virtuellen Server mittels öffentlicher SSH-Schlüssel bereitgestellt hat, kann er auf den virtuellen Server zugreifen.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Das für diesen Service geltende Datenblatt und die Bedingungen dieses Abschnitts enthalten die Einzelheiten und Bedingungen, einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit diesem Service. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf diesen Service:

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=165C6EF0FFDA11E8BABD512A6952EE1F>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

Für diesen Service gilt das in der Basisservicebeschreibung für IBM Cloud angegebene Service-Level-Agreement.

3.2 Technische Unterstützung

- Funktionalität, die als technische Neuentwicklung (experimentell) bereitgestellt wird, ist in der Dokumentation des Service entsprechend gekennzeichnet. Diese Funktionalität wird für die Bewertung eines Proof-of-Concept bereitgestellt und darf nicht in einer Produktionsumgebung eingesetzt werden. IBM leistet keine technische Unterstützung für Funktionalität, die als technische Neuentwicklung (experimentell) ausgewiesen ist.
- Für andere Funktionalitäten gelten die in der Basisservicebeschreibung für IBM Cloud angegebenen Supportbedingungen.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Servicekonfiguration der Cloud-Services.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Open-Source-Lizenzen

Der Cloud-Service enthält Open-Source-Pakete, die in den 'IBM Cloud Docs' (Dokumentation) beschrieben werden. Die 'IBM Cloud Docs' enthalten eine Liste der Open-Source-Pakete sowie Links zur jeweiligen Lizenz. Diese Links und die zugehörigen Lizenzen werden bei Bedarf aktualisiert, wobei es dem Kunden obliegt, die 'IBM Cloud Docs' auf Aktualisierungen hin zu überwachen.

5.2 Verantwortlichkeiten des Kunden

Der Kunde ist für die Durchführung von Sicherungen selbst verantwortlich, da der Service nur über begrenzte Business-Continuity und Disaster-Recovery verfügt. Es besteht keine standardmäßige Unterstützung für hohe Verfügbarkeit und der Kunde muss seine Anwendung mit mehreren Instanzen (sofern erforderlich) in einer Hosting-Appliance einrichten. Der Kunde ist zudem für das Schwachstellenmanagement des Basisimage in den Instanzen zuständig. Da IBM die Instanzen des Kunden bei diesem Angebot nicht aktualisieren kann, trägt der Kunde die Verantwortung für die Installation aller erforderlichen Updates, einschließlich der Sicherheitsfixes, wenn diese verfügbar werden.